

Mut, Furcht und Hoffnung

Bloß heftige Phantasie, nicht Mangel an Mut, schafft die Geisterfurcht.

Mut besteht nicht darin, daß man die Gefahr blind übersieht, sondern daß man sie sehend überwindet.

Recht viele Erzählungen von siegendem Mut sind Stärkemittel.

Der Furchtsame erschrickt vor der Gefahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr.
In jedem Fall ist Hoffen besser als Fürchten.
Wer hofft, hat schon gesiegt und siegt weiter.

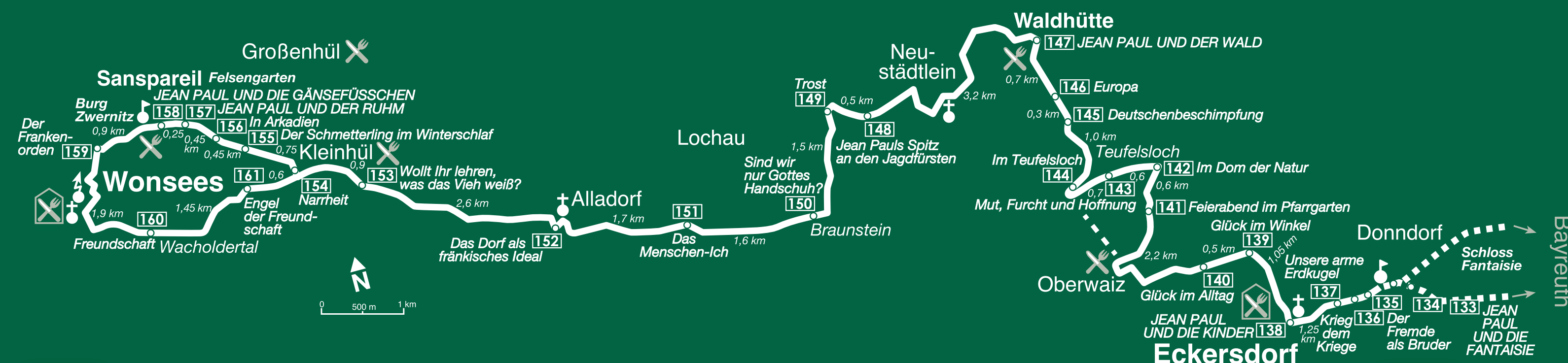
Die Hoffnung läßt uns mehr Verstand und Glück übrig als die Furcht.

Nichts steckt leichter an, als Furcht und Mut; nur daß elterliche Furcht sich im Kinde gar verdoppelt; denn wo schon der Riese zittert, da muß ja der Zwerg niederfallen.

Levana 1807



Station 143



Sanspareil (Wonsees)

Arkadienweg (Der Jean-Paul-Weg verbindet alle vier Schlossparkanlagen der Markgräfin Wilhelmine)



Fantaisie (Eickersdorf)



Hofgarten (Bayreuth)



Eremitage (Bayreuth)